



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 699 30 531 T2** 2006.11.16

(12)

## Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) **EP 1 148 803 B1**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **A47J 37/06** (2006.01)

(21) Deutsches Aktenzeichen: **699 30 531.4**

(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/US99/20405**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **99 945 529.8**

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2000/016676**

(86) PCT-Anmeldetag: **07.09.1999**

(87) Veröffentlichungstag

der PCT-Anmeldung: **30.03.2000**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **31.10.2001**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **22.03.2006**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **16.11.2006**

(30) Unionspriorität:

**156252                      18.09.1998                      US**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**DE, ES, FR, GB, IT**

(73) Patentinhaber:

**Tsann Kuen USA Inc., Pasadena, Calif., US**

(72) Erfinder:

**TSAI, Yuan-Song, San Marino, CA 91108, US; HU,  
Michael G., Lockport, IL 60441, US**

(74) Vertreter:

**Uexküll & Stolberg, 22607 Hamburg**

(54) Bezeichnung: **ELEKTRISCHER TISCHGRILL**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

## Beschreibung

Hintergrund der Erfindung Technisches Fachgebiet

**[0001]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich allgemein auf Kochgeräte und insbesondere auf elektrische Grills des Typs, die zwei gelenkig miteinander verbundene Grillplattenaufbauten in einer Schalenhälftenanordnung für die Verwendung auf einem Tisch oder eine Arbeitsfläche aufweisen, einschließlich elektrischer Grills mit geneigten Grillplatten, die das Ablaufen von Fett erleichtern.

Beschreibung des Standes der Technik

**[0002]** US-Patent Nr. 5,606,905 beschreibt einen elektrischen Tischgrill mit einer oberen und unteren Grillplatte, die durch ein Gelenk in einer Schalenhälftenanordnung verbunden sind. Der Benutzer legt Lebensmittel auf die geneigte untere Grillplatte und schließt dann die obere Grillplatte nach unten auf diese. Zwischen den beiden Grillplatten gehalten, rösten die Lebensmittel gleichzeitig auf beiden Seiten und schneller, wobei Fett entlang der geneigten Grillplatte von den Lebensmittel in eine Tropfschale abläuft.

**[0003]** Elektrische Grills dieses Typs haben weiterhin bedeutenden kommerziellen Erfolg und sie sind zum Zubereitungsgerät für viele gesundheitsbewusste Liebhaber von Hamburgern geworden. Hamburger Pasteten rösten bemerkenswert schneller und die untere Grillplatte leitet bedeutende Mengen von Fett zu der Tropfschale ab. Ein Problem ist jedoch, dass der Benutzer noch einen Backofen, eine Heizfläche oder ein anderes Gerät benutzen muss, um die Brötchen für den Hamburger zu erwärmen. Daher suchen Hersteller und Verbraucher einen Weg, um dieses Problem zu lösen.

**[0004]** US-Patent Nr. 1,556,767 beschreibt ein Waffeleisen mit einem oberen Heizaufbau und einem unteren Heizaufbau, die gelenkig miteinander verbunden sind. Der obere Heizaufbau weist ein Heizelement auf, dessen untere Fläche mit einem oberen Element des Waffeleisens verbunden ist und dessen obere Fläche mit einem Metallplattenelement verbunden ist, das auf der Oberseite des Waffeleisens gebildet ist. Über dem Metallplattenelement ist eine Abdeckung vorgesehen.

Zusammenfassung der Erfindung

**[0005]** Gemäß der vorliegenden Erfindung wird ein elektrischer Grill zur Verfügung gestellt mit: einem ersten Grillplattenaufbau, wobei der erste Grillplattenaufbau eine erste elektrische Grillplatte mit einer ersten Kochfläche aufweist, einem zweiten Grillplattenaufbau, wobei der zweite Grillplattenaufbau eine zweite elektrische Grillplatte mit einer zweiten Kochfläche aufweist, und einem

Gelenkaufbau, der den ersten und zweiten Grillplattenaufbau verbindet, wobei der Gelenkaufbau dazu gestaltet ist, um einem Benutzer zu ermöglichen, Lebensmittel zwischen die erste und zweite Kochfläche zu legen, wobei ein Teil des zweiten Grillplattenaufbaus ein Fach definiert, dass dazu angepasst ist, wenigstens ein Brötchen aufzunehmen, um mit von der zweiten Grillplatte abgeleiteter Wärme das Brötchen zu erwärmen, dadurch gekennzeichnet, dass der Teil des zweiten Grillplattenaufbaus, der ein Fach definiert, eine Platte innerhalb des Fachs umfasst, die dazu angepasst ist, um das Brötchen zu tragen, wobei die Platte in Abstand zu der zweiten Grillplatte gehalten wird.

**[0006]** Somit braucht der Benutzer keinen Backofen oder ein anderes Gerät zum Erwärmen der Brötchen zu verwenden. Der elektrische Tischgrill ist das einzige Gerät, das benötigt wird.

**[0007]** Obwohl die Grillplatten im weitesten Sinne der offenbarten erfinderischen Konzepte nicht geneigt sein müssen, sind sie in der dargestellten Ausführung der Erfindung geneigt. Weiterhin weist der Teil des zweiten Grillplattenaufbaus, der ein Fach definiert, eine mit einer Antihaftbeschichtung versehene Metallplatte für das Tragen des Brötchens auf. Die Platte wird in Abstand zu der zweiten Grillplatte gehalten, so dass die Wärme von der zweiten Grillplatte die Platte gerade genug erwärmt, um das Brötchen zu erwärmen. Ein durchsichtiger Deckel mit Entlüftung über dem Fach unterstützt dabei, die Wärme im Inneren zu halten.

**[0008]** Die folgenden erläuternden Zeichnungen und die ausführliche Beschreibung lassen die vorhergehenden Ausführungen und andere Aufgaben, Merkmale und Vorteile der Erfindung besser erkennen.

Kurzbeschreibung der Zeichnungen

**[0009]** [Fig. 1](#) der Zeichnungen ist eine Perspektivansicht eines elektrischen Tischgrills, der gemäß der Erfindung aufgebaut ist;

**[0010]** [Fig. 2](#) ist eine andere Perspektivansicht des Grills mit der Abdeckung des Teils zum Erwärmen der Brötchen in einer geöffneten Stellung;

**[0011]** [Fig. 3](#) ist eine noch andere Perspektivansicht mit dem oberen Grillplattenaufbau in einer geöffneten Stellung; und

**[0012]** [Fig. 4](#) ist eine vergrößerte Seitenansicht des Grills, teilweise im Querschnitt dargestellt.

## Beschreibung einer bevorzugten Ausführung

**[0013]** [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) sind Perspektivansichten eines elektrischen Tischgrills **10**, das gemäß der Erfindung aufgebaut ist, und [Fig. 4](#) ist eine vergrößerte Querschnittsansicht. Allgemein weist der Grill **10** einen ersten unteren Grillplattenaufbau **11**, einen zweiten oder oberen Grillplattenaufbau **12** und einen Brötchenerwärmungsteil **13** des oberen Grillplattenaufbaus **12** auf ([Fig. 1](#) bis [Fig. 4](#)). Der Brötchenerwärmungsteil **13** definiert ein Brötchenerwärmungsfach ([Fig. 4](#)), das dazu angepasst ist, wenigstens ein Brötchen aufzunehmen (z.B. das Brötchen eines Hamburger), um dieses zu erwärmen.

**[0014]** Abgesehen von dem Brötchenerwärmungsteil **13** kann der Grill **10** in vieler Hinsicht der Kochvorrichtung gleichen, die in dem US-Patent Nr. 5,606,905 beschrieben ist, und dieses Patent ist hierin durch Bezugnahme auf die verwandten Einzelheiten des Aufbaus einbezogen. Der Grill **10** weist ein Stromkabel (nicht dargestellt), das in eine herkömmliche elektrische Steckdose gesteckt wird, um die unteren und oberen Grillplattenaufbauten **11** und **12** mit Strom zu versorgen, und einen frei beweglichen Gelenkaufbau **12A** auf ([Fig. 3](#)), der die oberen und unteren Grillplattenaufbauten **11** und **12** in einer Schalenhälftenanordnung verbindet. Es handelt sich um eine Schalenhälftenanordnung in dem Sinne, dass der obere Grillplattenaufbau **12** nach oben von dem unteren Grillplattenaufbau **11** in eine offene Stellung geschwenkt und darauf wieder nach unten geschlossen werden kann, nachdem Lebensmittel zwischen die beiden Grillplattenaufbauten gelegt worden sind. Dem Grill **10** kann ein Kunststoffspatel **15** und eine Tropfschale aus Kunststoff **16** mit den Abmessungen Länge  $\times$  Breite  $\times$  Höhe von  $241 \times 76 \times 19$  mm ( $9,5 \times 3 \times 0,75$  Inch) beigelegt sein, wie sie auch mit den im Handel zur Verfügung stehenden, unter der Handelsmarke GEORGE FOREMAN GRILL von der Salton/Maxim Housewares, Inc. of Mount Prospect, Illinois vertriebenen Grillgeräten geliefert werden.

**[0015]** Der Brötchenerwärmungsteil **13** des oberen Grillplattenaufbaus **12** ist jedoch wesentlich anders aufgebaut. Der Brötchenerwärmungsteil **13** umfasst einen oben angeordneten Teil des oberen Grillplattenaufbaus **12**, der später unter Bezugnahme auf [Fig. 4](#) identifiziert und beschrieben wird. Der Brötchenerwärmungsteil **13** weist weiterhin einen Deckel **17** auf, der mit diesem oben angeordneten Teil des Restes des oberen Grillplattenaufbaus **12** durch ein Gelenk **17a** verbunden ist ([Fig. 1](#), [Fig. 2](#) und [Fig. 4](#)). Obwohl sich die Leitlinie für die Bezugszahl **13** bis zu dem Deckel **17** erstreckt, ist die Bezugszahl **13** als allgemeine Bezeichnung aller verschiedenen Teile des Brötchenerwärmungsteils **13** vorgesehen.

**[0016]** Der Deckel **17** ist in [Fig. 1](#) in einer geschlos-

senen Stellung dargestellt, in der er durch eine Verriegelungsanordnung **18** gehalten wird. Der Deckel **17** besteht aus einem wärmebeständigen, durchsichtigen Material (z.B. Polycarbonat) und eine Entlüftung **19** in Form einer Öffnung oder mehrerer Öffnungen durch den Deckel **17** ist für Entlüftungszwecke vorgesehen. [Fig. 1](#) stellt ebenfalls den Grill **10** mit dem oberen Grillplattenaufbau **12** auf dem unteren Grillplattenaufbau **11** aufliegend in einer geschlossenen oder Kochstellung dar.

**[0017]** [Fig. 2](#) stellt den Deckel **17** des Brötchenerwärmungsteils **13** in einer offenen Stellung dar, die eine Metallplatte **20** mit Antihafbeschichtung freilegt. Die Metallplatte **20** ist ebenfalls Teil des Brötchenerwärmungsteils **13**. Bei dem Deckel **17** in der offenen Stellung legt der Benutzer ein oder mehrere Brötchen auf die Platte **20** und bringt dann den Deckel **17** in die in [Fig. 1](#) dargestellte geschlossene Stellung.

**[0018]** Bevor er das ausführt, bewegt der Benutzer normalerweise die obere Grillplattenanordnung **12** in die in [Fig. 3](#) dargestellte offene Stellung, um die Hamburger Pasteten oder andere Lebensmittel zwischen die unteren und oberen Grillplattenaufbauten **11** und **12** zu legen. Das legt eine erste elektrische Grillplatte frei (die als untere Grillplatte **21** bezeichnet ist), die Bestandteil des unteren Grillplattenaufbaus **12** ist. Die untere Grillplatte **21** weist eine erste oder untere Kochfläche **22** auf, die nach oben weist und die bezüglich einer horizontalen, den Grill tragenden Arbeitsfläche **23** ([Fig. 1](#) und [Fig. 4](#)) geneigt ist. Der Benutzer platziert die Hamburger Pasteten oder andere zu röstende Lebensmittel (nicht dargestellt) auf der unteren Kochfläche **22**.

**[0019]** Der obere Grillplattenaufbau **12** weist ebenfalls eine elektrische Grillplatte auf, die als zweite oder obere Grillplatte **24** bezeichnet ist ([Fig. 3](#)). Die obere Grillplatte **24** weist eine zweite oder obere Kochfläche **25** auf. Das Bewegen des oberen Grillplattenaufbaus **12** in die geschlossene Stellung führt dazu, dass sie nach unten in Richtung auf die Kochfläche **25** zeigt, wobei die Hamburger Pasteten oder andere Lebensmittel zwischen den unteren und oberen Kochflächen **22** und **25** gehalten werden.

**[0020]** Zum Erkennen weiterer Einzelheiten des Aufbaus der dargestellten Ausführung und ihres Brötchenerwärmungsteils **13** wird nun Bezug auf [Fig. 4](#) genommen. Der untere Grillplattenaufbau **11** weist eine untere Tragstruktur oder ein unteres Gehäuse **26** auf, das aus Kunststoff oder aus einem anderen geeigneten starren und wärmebeständigen Material hergestellt ist. Das untere Gehäuse **26** trägt die untere Grillplatte **20** (und den Rest des Grills **10**) über der Arbeitsfläche **23**. Das untere Gehäuse **26** weist zu diesem Zweck vier Füße auf. In [Fig. 1](#) bis [Fig. 4](#) sind nur die beiden Füße **27** und **28** sichtbar. Die beiden anderen Füße gleichen ihnen jedoch körperlich.

**[0021]** Über den Füßen sind abnehmbar vier Fußfortsätze angebracht, um die erste Kochfläche **21** höher anzuheben, als es ohne die Fußfortsätze der Fall sein würde. In **Fig. 4** sind nur die beiden Fußfortsätze **29** und **30** sichtbar. Die beiden anderen Fußfortsätze gleichen ihnen jedoch körperlich. Alle Fußfortsätze sind etwa 50 mm (2 Inch) hoch und dienen dazu, die erste Kochfläche **21** zusätzlich um 19 mm (3/4 Inch) gegenüber er in **Fig. 1** bis **Fig. 3** dargestellten Höhenlage anzuheben. Der Benutzer schiebt die Fußfortsätze über die Füße, wenn er es wünscht, die erste Kochfläche **21** anzuheben. Das Anheben der ersten Kochfläche **21** ist zum Beispiel vorteilhaft, wenn der Benutzer Lebensmittel zubereitet, die er unter der ersten Kochfläche **21** auf eine Tortilla schieben will. Der Benutzer hält die Tortilla in der Stellung, die normalerweise von der Tropfschale **16** eingenommen wird.

**[0022]** Der obere Grillplattenaufbau **12** weist ferner eine Tragstruktur oder ein oberes Gehäuse **31** auf. Es ist ebenfalls aus Kunststoff oder aus einem anderen geeigneten starren und wärmebeständigen Material hergestellt. Der frei bewegliche Gelenkaufbau **12A** verbindet das obere Gehäuse **31** mit dem unteren Gehäuse **26** und das obere Gehäuse **31** trägt die obere Grillplatte **24** für die Bewegung zwischen den offenen und geschlossenen Stellungen des vorher beschriebenen oberen Grillplattenaufbaus **12**. Die elektrischen Leitungen (nicht dargestellt) werden durch den Gelenkaufbau **12A** zu der oberen Grillplatte **24** geführt.

**[0023]** Das obere Gehäuse **31** weist einen oben angeordneten Teil **32** auf, der die Platte **20**, den Deckel **17** und den Gelenkaufbau **17A** trägt, wobei er mit der Platte **20** und dem Deckel **17** zusammenwirkt, um das Brötchenerwärmungsfach **14** zu definieren. Die dargestellte Platte **20** ist aus Metallblech (z.B. Stahl) hergestellt und ist etwa 2,5 bis 13 mm (0,1 bis 0,5 Inch) dick. Sie ist mit einer Antihafbeschichtung versehen. Der oben angeordnete Teil **32** des oberen Gehäuses **31** ist angebracht, um die Platte **20** von der oberen Grillplatte **24** beabstandet zu halten. Der Abstand ist so groß, dass, wenn die benachbarte Grillplatte **24** Temperaturen von 188 bis 216°C (370 bis 420°F) erreicht, die Platte **20** eine Brötchenerwärmungstemperatur von etwa 105 bis 121°C (220 bis 250°F) aufweist. Je nach den genauen Einzelheiten der Ausgestaltung wird mit einem Abstand von etwa 13 bis 38 mm (0,5 bis 1,5 Inch) die gewünschte Brötchenerwärmungstemperatur erreicht.

**[0024]** In einer weiteren Größenvorstellung weist der dargestellte Grill **10** eine Gesamthöhe mit angebrachten Fußfortsätzen von etwa 190 mm (7,5 Inch) auf. Das Brötchenaufwärmungsfach **14** ist etwa 241 mm (9,5 Inch) lang, 190 mm (7,5 Inch) breit und 38 mm (1,5 Inch) hoch. Das bietet mehr als ausreichenden Platz für das Aufnehmen von vier großen Ham-

burger-Brötchen. Natürlich können diese spezifischen Maße innerhalb des Schutzzumfangs der Ansprüche bedeutend variieren, ohne von den offenbarten umfangreichen erfinderischen Konzepten abzuweichen.

**[0025]** Somit stellt die Erfindung einen elektrischen Tischgrill zur Verfügung, der eine Brötchenerwärmungseinrichtung aufweist. Der Benutzer braucht keinen Backofen oder ein anderes Gerät für das Erwärmen der Brötchen zu verwenden. Die Erfindung kann weiterhin für jede der verschiedenen Griffausgestaltungen in Form von Schalenhälften angewendet werden. Obwohl ein Ausführungsbeispiel dargestellt und beschrieben wurde, kann eine Fachperson mit gewöhnlicher Qualifikation viele Änderungen, Modifikationen und Substitutionen ausführen, ohne notwendigerweise von dem Schutzzumfang der Erfindung abzuweichen, wie er in den Ansprüchen enthalten ist.

### Patentansprüche

1. Elektrischer Grill (**10**) mit:  
einem ersten Grillplattenaufbau (**11**), wobei der erste Grillplattenaufbau (**11**) eine erste elektrische Grillplatte (**21**) mit einer ersten Kochfläche (**22**) aufweist, einem zweiten Grillplattenaufbau (**12**), wobei der zweite Grillplattenaufbau (**12**) eine zweite elektrische Grillplatte (**24**) mit einer zweiten Kochfläche (**25**) aufweist, und  
einem Gelenkaufbau (**12A**), der den ersten und zweiten Grillplattenaufbau (**11**, **12**) verbindet, wobei der Gelenkaufbau (**12A**) dazu gestaltet ist, um einem Benutzer zu ermöglichen, Lebensmittel zwischen die erste und zweite Kochfläche (**22**, **25**) zu legen, wobei ein Teil des zweiten Grillplattenaufbaus (**12**) ein Fach (**14**) definiert, das dazu angepasst ist, wenigstens ein Brötchen aufzunehmen, um mit von der zweiten Grillplatte (**24**) abgeleiteter Wärme das Brötchen zu erwärmen, wobei der Teil des zweiten Grillplattenaufbaus (**12**), der das Fach (**14**) definiert, eine Platte (**20**) innerhalb des Fachs (**14**) umfasst, die dazu angepasst ist, um das Brötchen zu tragen, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Platte (**20**) in Abstand zu der zweiten Grillplatte gehalten ist.

2. Elektrischer Grill nach Anspruch 1, wobei die Platte (**20**) aus einer Metalllegierung mit einer Antihafbeschichtung zusammengesetzt ist.

3. Elektrischer Grill nach Anspruch 1, wobei der zweite Grillplattenaufbau (**12**), der das Fach definiert, einen Deckel (**17**) über dem Fach enthält, wobei der Deckel (**17**) wenigstens teilweise transparent ist und eine Entlüftung aufweist.

4. Elektrischer Grill nach Anspruch 1, wobei der erste Grillplattenaufbau (**11**) so ausgestaltet ist, dass

die erste Kochfläche geneigt relativ zu der horizontalen Auflagefläche ist, um das Abfließen von Fett zu erleichtern.

5. Elektrischer Grill nach Anspruch 1, der weiter Mittel zum Einstellen der Höhe der ersten Kochfläche (**22**) über einer horizontalen Auflagefläche aufweist, wobei die Mittel vier Fußfortsätze (**29, 30**) aufweisen.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

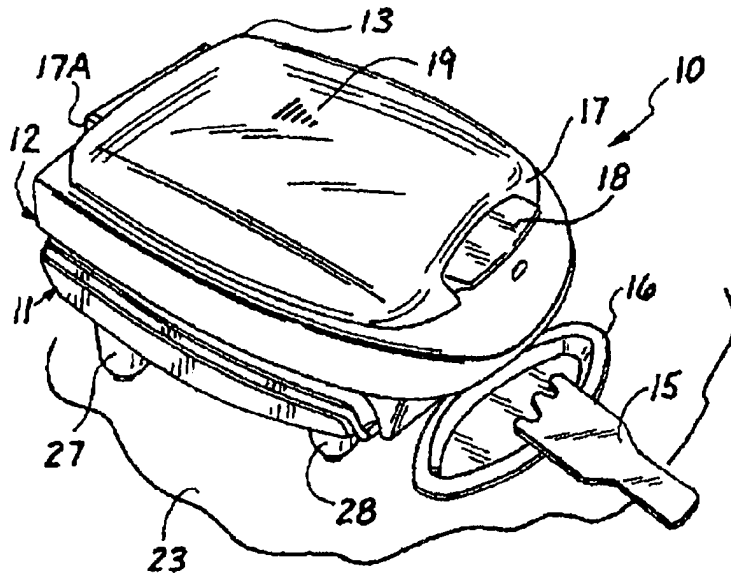


Fig. 1

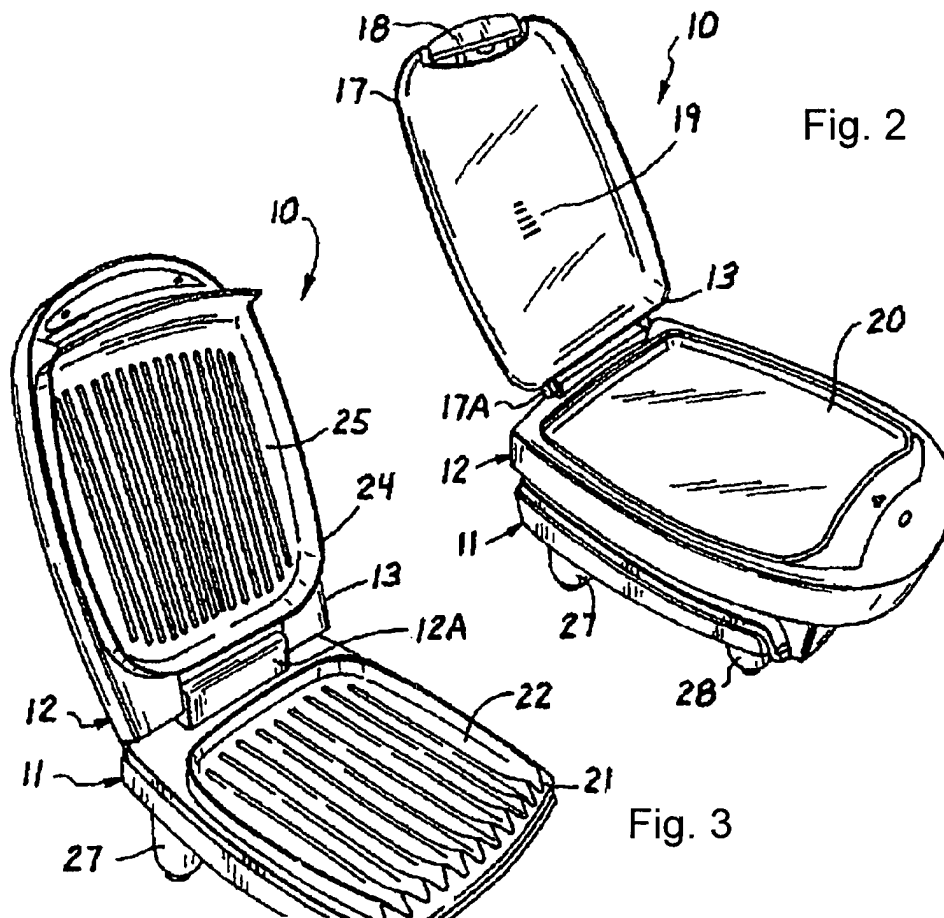


Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

